



Fina
WORLD MASTERS
CHAMPIONSHIPS

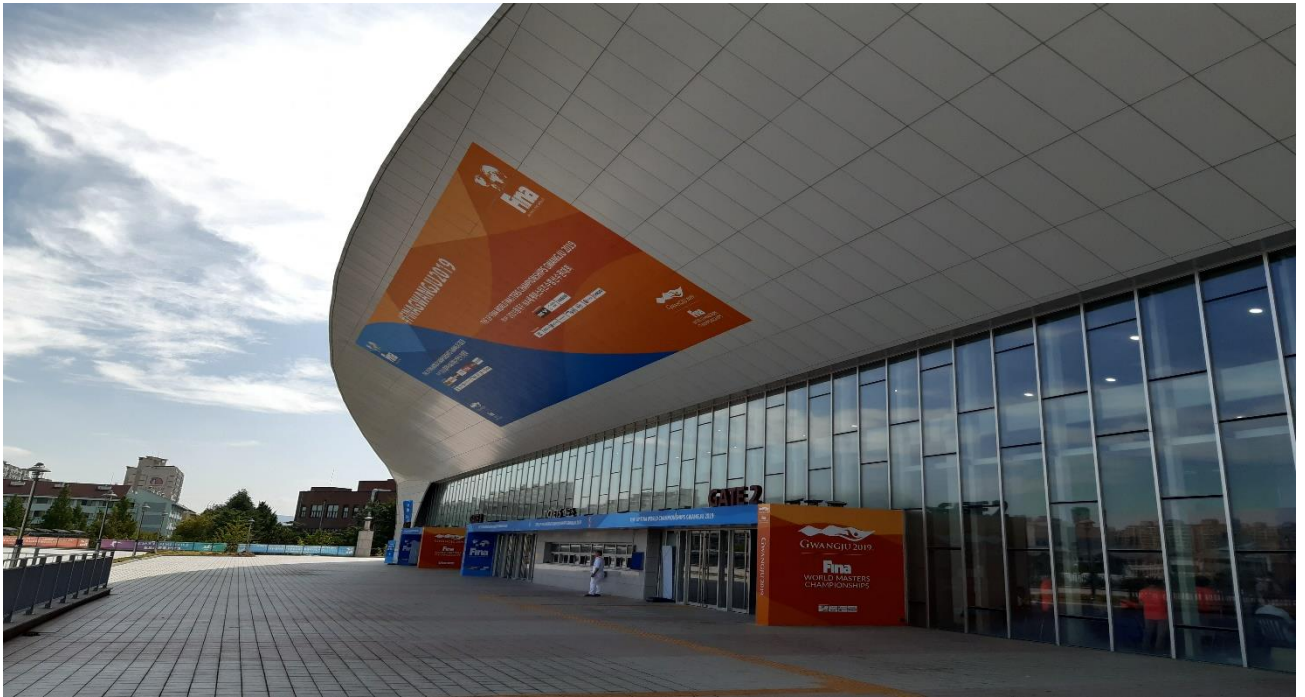
18th FINA World Masters Championships
August 5 - 18, 2019



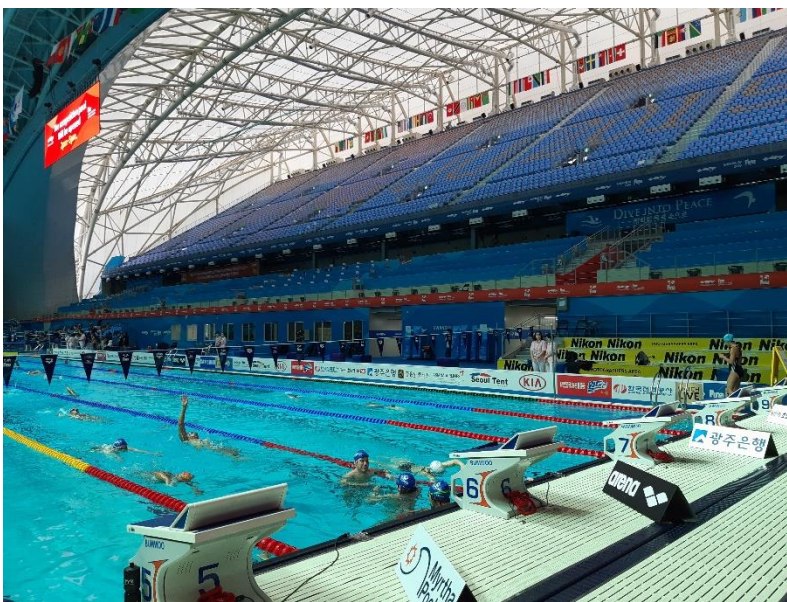
Die Tage von Gwangju

Die WM vor der WM – Freiwasserschwimmen in Yeosu

... begann für die nach Südkorea gereisten Sportler des Berliner TSC schon einmal optimal. Drei Starts, drei Medaillen. Über die 3km legte Rainer Fritsche (AK 65) mit Silber vor, Ina Ziegler (AK 50) und Oliver Kusch (AK 50) antworteten mit 2x Bronze.



Tag 1 der Beckenschwimmwettbewerbe



... war den 800m Freistil vorbehalten. Das die Ausdauer passt, haben ja schon die Freiwasserwettbewerbe gezeigt. WM-Titel Nr. 1 für den BTSC geht an Maïke Grösch (AK 35) in 9:57,10. Ina arbeitete weiter an ihrer Medaillensammlung und holte Silber in 10:16,96. Und auch die Männer waren fit. Dirk Zeterberg erringt Bronze in der AK 65 in 10:44,75.

Top Ten-Platzierungen steuerten Rainer (6. Platz AK 65 11:07,77), Oliver (6. Platz AK 50 9:34,47) und Heiko Krumbeck (8. Platz AK 50 9:49,36) bei. Perfekter Auftakt im Schwimmbecken in Gwangju.

Tag 2

... wir bleiben in der Spur. Noch vor dem Aufstehen kurz nach 8.00 Uhr war Manfred Busch über 200m Rücken in der AK 80 als Dritter im Ziel. Denkbar knapp verpasste Oliver über dieselbe Strecke das Podest. Seine 2:28,32 sind neuer Deutscher Rekord in der AK 50.

Weiter ging es mit den 100m Freistil und weiter ging es auch mit den Medaillen. Dirk zeigte Sprintqualitäten und schlug als 3. In 1:05,31 an, Heiko wurde hier 9. Bei den Damen ebenfalls gute Platzierungen. Ina 5., Maïke 6. und Antje Thoms 14.

Über die folgenden 100m Brust hatten wir nur Silvia Glomb am Start, die sich mit Platz 7 beachtlich schlug.

Tag 3

... so langsam machen die klimatischen Bedingungen den Startern zu schaffen. Ungewohnte Hitze und extrem hohe Luftfeuchtigkeit stressen den Körper. Man schwimmt quasi weg. Aber das können wir ja.

400m Lagen: Maïke Grösch zeigt ihre Vielseitigkeit und wird Vizeweltmeisterin.

Und dann unsere Strecke, da wo sich die Sprinter verabschiedet haben, die Ausdauerschwimmer noch nicht in die Gänge gekommen sind, einfach was für die Harten: 200m Freistil

Das perfekte Rennen lieferte Ina ab. Nach taktisch klugen Rennen wird sie Weltmeisterin und verteidigt ihren WM-Titel von Budapest.

Ihre 2. Silbermedaille an diesem Tag geht auf das Konto von Maïke. Mit Platz 8 durch Antje und Platz 16 für Katja Puschmann wurde das Bild bei den Damen abgerundet.

Die Herren knüpften daran an. Langstreckenspezialist Rainer legte mit einem 6. Platz in der AK 65 vor und Dirk setzte noch einen drauf und gewann die Silbermedaille. Heiko stand den Beiden in nichts nach ließ noch einen 6. Platz folgen.

Tag 4

... der Tag mit dem meisten Sportlern im Becken. 50m Freistil: 81 Läufe bei den Herren, 51 bei den Damen. Und leider wieder einmal viele einheimische Sportler, die mit NT (Not Time) im Protokoll erscheinen, sprich die Pflichtzeit nicht erfüllt haben. Da unsere Sprinter aus den verschiedensten Gründen nicht mit in Korea waren, gab es nur zwei Starter. Rainer und Antje blieben zu früher Stunde hinter ihren eigenen Erwartungen zurück und belegten Platz 11 und 17.

Besser lief es da beim Lagenschwimmern. Manne Busch holt die Bronzemedaille, Heiko erreicht Platz 9. Bei den Damen ein sehr erfreulicher 6. Platz durch Sylvia in der AK 55, Antje wurde in der gleichen AK 11. und Katja schwamm auf den 11. Platz.

Der Abschluss des Tages war Miryam vorbehalten. Ein starkes Rennen brachte ihr den 4. Platz über 100m Schmetterling.



Tag 5 Der Staffeltag



... immer etwas Besonderes und Unvorhersehbares. In zwei Stunden wurde das komplette Wettkampfprogramm durchgezogen. Im 30 Minuten-Takt mussten fast alle Sportler Höchstleistungen abrufen. Und taten das dann auch. Die Meisten steigerten sich von Wettkampf zu Wettkampf. Zwischenzeitlich blieb nicht mal Zeit, sich umzuziehen. Die Siegerehrung hingegen dauerte dann fast 4 Stunden.

Die Ergebnisse:

4x50m F wbl.	AK 160	Silber	(Grösch, Thoms, Ribbe, Ziegler)
4x50m F ml.	AK 200	5. Platz	(Zeterberg, Kusch, Fritsche, Krumbeck)
4x50m L wbl.	AK 160	Silber	(Ribbe, Glomb, Grösch, Ziegler)
4x50m L ml.	AK 200	6. Platz	(Kusch, Krumbeck, Fritsche, Zeterberg)
4x50m F Mix	AK 240	7. Platz	(Thoms, Rossbach, Busch, Kusch)
4x50m F Mix	AK 200	Bronze	(Grösch, Ziegler, Fritsche, Krumbeck)
4x50m L mix	AK 200	7. Platz	(Ribbe, Glomb, Fritsche, Zeterberg)
4x50m L Mix	AK 160	10. Platz	(Kusch, Krumbeck, Grösch, Ziegler)

Und die Erfolgsgeschichte des BTSC-Mastersteam auf internationaler Bühne findet seine Fortsetzung. Nach 14 Medaillen bei der letzten WM in Budapest (der bis dato erfolgreichsten) und den 20 EM-Medaillen in Kranj im vergangenen Jahr stehen derzeit 17 Medaillen zu Buche. Und es sind noch zwei Tage bis zur Abschlussveranstaltung.

Tag 6

... mit nur wenigen TSC-lern im Wasser. Das lag an den Strecken. Und brachte doch zwei Überraschungen. Über 200m Brust erreichte Sylvia mit dem 5. Platz ihre beste Einzelplatzierung. Und auf unseren Oldie Manne Busch (mittlerweile 82 Jahre) war mal wieder Verlass. Silber über die 100m Rücken. Oliver Kusch wird über die gleiche Strecke mit starker Zeit 6. Bei den Damen kam Eva Rossbach auf Platz 9 ins Ziel, Miryam wurde 11.

Tag 7 Das Finale „furioso“

Der Trainer musste sich schon in Richtung Heimat verabschieden und konnte die Rennen nur noch per Youtube verfolgen. Die Sportler haben es aber trotzdem richtig krachen gelassen. 400m Freistil sind dann wieder unsere Strecke. Während des Wettkampfes war der Überblick über die Platzierungen recht schwierig, alle Altersklassen starteten lediglich nach ihren Meldezeiten. Da war dann lange nicht klar, was am Ende herausprang. Oldie Manne ging wettkampftechnisch mal fremd und tat sich die 400m Freistil an. Platz 4 war der Lohn. Rainer schwamm den deutlich jüngeren Sportlern in seinem Lauf hinterher, am Ende war das aber in seiner AK der Vizeweltmeistertitel. Oliver und Heiko kamen in der AK 50 auf den 5. und 9. Platz. Unsere Mädels standen dem in nichts nach. Maike Grösch erkämpfte sich ihren 2. Weltmeistertitel, Ina Ziegler musste sich nur ihrer Dauerkonkurrentin Claudia Thielemann aus Wuppertal geschlagen geben und wurde Vizeweltmeisterin.



Und auch die letzte aller Wettkampfstrecken blieb nicht ohne TSC-Platzierung. Sylvia Glomb steuerte noch einmal einen 6. Platz zur der überaus beeindruckenden Bilanz bei.

3x Gold, 10x Silber und 8x Bronze

... also EINUNDZWANZIG Medaillen, dazu noch weitere 25 Top-Ten-Platzierungen

ALLE ACHTUNG!

Als Trainer kann ich nur meinen Hut ziehen. Nach nicht ganz optimaler Vorbereitung war das Grandios.

Ihr wart ein tolles Team!

Macht weiter so!

Nächstes Jahr geht es zur EM nach Budapest!

Olaf Mucha

Trainer

Das Team (v.l.n.r.)

Ina Ziegler	1x G, 2x S, 1x B
Dirk Zeterberg	1x S, 2x B
Silvia Glom	
Rainer Fritsche	2x S
Miryam Ribbe	
Oliver Kusch	2x B
Maike Grösch	2x G, 2x S
Heiko Krumbek	
Eva Roßbach	
Antje Thoms	
Der Trainer	
Manne Busch	1x S, 2x B

